

Zeitschrift: Bulletin der Vereinigung Schweizerischer Petroleumgeologen und Petroleumingenieure

Herausgeber: Vereinigung Schweizerischer Petroleumgeologen und Petroleumingenieure

Band: 12 (1945)

Heft: 38

Artikel: Die Erdöl-Pacht und die Erdöl-Leih-Lieferungen der U.S.A.

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-182576>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sowjetrussland fordert die Abtretung der ausländischen Anteile in der rumänischen Erdölindustrie.

Im Jahre 1939 sollen in der rumänischen Erdöl-Industrie 11,8 Milliarden Lei investiert gewesen sein. Nur 3,5 Milliarden Lei (29,7 %) waren rumänisch; 70,3 % waren ausländisch. Dieses ausländische Kapital setzte sich wie folgt zusammen:

Es waren rein englisch:	2,6	Milliarden Lei	(22 %)
englisch-holländisch :	2,1	"	(17,8%)
französisch-belgisch :	2,2	"	(18,6%)
amerikanisch :	<u>1,4</u>	"	<u>(11,9%)</u>
	8,3	"	" (70,3%)

Nach Kriegsausbruch wurde die Industrie rumänisiert. Die fremden Interessen wurden in deutsche, italienische und rumänische umgewandelt. In Ploesti arbeitete die deutsch-rumänische Militärmmission. Rumänien erhielt 20 % der Produktion, 80% wurde an Deutschland abgeliefert. Die Produktion wird wie folgt angegeben, in Millionen Tonnen :

<u>1939</u>	<u>1940</u>	<u>1941</u>	<u>1942</u>	<u>1943</u>
6,2	5,8	5,5	5,6	ca. 5,5

Die USSR forderten bereits Mitte 1944 die Abtretung aller ausländischen Anteile an Sowjet-Russland.

Die Erdöl-Pacht- und die Erdöl-Leih-Lieferungen
der U.S.A.

Für 1945 sollen von den U.S.A. 192 Millionen Fass Erdöl und Erdöl-Derivate, also ca. 28-30 Millionen Tc., im Werte von 1121,8 Millionen Dollars abgegeben werden.

An Grossbritannien für 1026,3 Millionen Dollars			
Sowjetrussland	57,4	"	"
China	30,3	"	"
Nordafrika	7,4	"	"
Andere	<u>0,4</u>	"	"
	1121,8	"	"

Interessant ist, dass die U.S.A. ungefähr ebensoviel Erdöl und Erdöl-Produkte abgeben als sie einführen. Die USA-Ausfuhr betrug vom Juli 1938 bis Juni 1939 18'930'670 To. Da die Alliierten ausser diesen Lieferungen Erdöl hauptsächlich aus Venezuela und Iran beziehen, so erhalten wir dadurch einen Einblick in den Verbrauch auf alliierter Seite während des Krieges. Venezuela führte vom Juli 1938 bis Juni 1939 22'767'300 To. aus.

Verteilung der Erdöl-Produktion auf die einzelnen Kontinente.

Nach Petroleum-Times verteilt sich die Erdölproduktion auf die einzelnen Kontinente wie folgt, in Millionen Tonnen:

	<u>1939</u>	<u>1940</u>	<u>1941</u>	<u>1942</u>
Nordamerika	177,6	187,9	199,2	189
USA, Canada, Mexiko				
Südamerika	40,8	39,6	41,4	40
Afrika	0,7	0,9	0,9	1
Asien	26,3	26,9	22,5	16
Europa (incl. USSR)	41,5	42,2	43,0	41
W e l t	<u>286,9</u>	<u>297,7</u>	<u>307,1</u>	<u>287</u>

1943 förderten die U.S.A. allein 204 Millionen Tonnen.